

LN Lokalredaktion
HL Live
Travemünde Aktuell
Travemünder Möwenpost
Travemünde Netz
NDR
Radio Travemünde

Priwall
natürlich anders!

13.11.10

Pressemitteilung, mit der Bitte um Veröffentlichung

Erklärung des BiP-Vorsitzenden Eckhard Erdmann:

Die Bürgerinitiative behutsame Priwallentwicklung e.V. ist ein Verein der sich zum Ziel gesetzt hat den Priwall so zu entwickeln wie es, aus unserer Sicht, zu ihm passt.

Wir lehnen Waterfront aus diesem Grund ab.

Das ist unser gutes Recht und hierfür streiten wir. Aber immer so, dass wir niemanden persönlich angreifen, beleidigen oder bloßstellen.

Man muss als Nachbarn untereinander leben können, verschieden Ansichten haben können und sich dennoch in die Augen blicken können, meine ich.

Die BiP ist wiederholt sehr unsachlich und unterstellend angegriffen worden, insbesondere vom SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Wolfgang Hovestädt.

Ich habe Herrn Hovestädt bereits am 26. Juli diesen Jahres aufgefordert, unwahre Veröffentlichungen von der Homepage der IG Priwall, für die er presserechtlich und inhaltlich verantwortlich ist, zu nehmen, was dieser auch unverzüglich tat.

Am 3.11.10 erfuhr ich nun, dass Wolfgang Hovestädt uns erneut öffentlich mit Bemerkungen versehen auf seine Homepage „gestellt“ hat. Zu sehen ist unter anderem unser Haus, rot eingekreist versehen mit einem persönlich verletzenden Kommentar. Ich kann mir nicht vorstellen, was Herr Hovestädt damit erreichen will, außer uns persönlich zu diskreditieren.

Unsere Aufforderung diese Bemerkung erneut zu entfernen kam der SPD-Ortsvorsitzende nicht nach, sondern veröffentlichte unser persönliches und nur an ihn gerichtetes Schreiben ebenfalls.

Ich fühle mich von dieser Art Verleumdung und Diffamierung persönlich getroffen und finde dies für eine Nachbarschaft ein völlig indiskutables Verhalten.

Dem Ortsvorsteher einer Partei ist es unbenommen, im Rahmen seiner demokratischen Legitimierung durch seinen Ortsverein Andere sachlich begründet zu kritisieren und Gegenpositionen zu vertreten. Die BiP kann sich nicht vorstellen, dass sich Herr Hovestädt mit

seiner Veröffentlichung in seiner Homepage an diesen Grundsatz gehalten hat und seine Ortsvereinsmitglieder so etwas gut finden.

Wie man auch immer sein Verhalten bezeichnen mag, wer sich aber in die Nähe von Denunziation in Verbindung mit Klatsch und Tratsch begibt, der verhält sich zerstörerisch für das Gemeinwesen wenn er versucht private Dinge an die Öffentlichkeit zu zerren.

Ich werde mich nicht öffentlich mit Herrn Hovestädt auf dieser Ebene streiten. Nur Eines sei dazu noch bemerkt: nach Lösungen zu suchen, die unser Gemeinwesen voranbringen, das sieht anders aus und wir fordern Herrn Hovestädt auf zur sachlichen Auseinandersetzung zurückfinden.

www.bipriwall.de